**Die Performance - Tiro erinnert sich**

*Tiro war Ciceros Sekretär, der alle seine Reden für eine spätere Überarbeitung und Herausgabe mitschrieb. Dafür hatte er eigens eine Kurzschrift erfunden (Stenographie), die erst ab den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts allmählich durch Diktiergeräte in den Büros abgelöst wurde.*

*In diesem fiktiven Text erinnert er sich daran, wie Cicero die 1. Rede gegen Catilina vorgetragen hat. Da wir nicht wissen können, wie die Performance wirklich ausgesehen hat, werden Ihnen hier zwei ganz verschiedene Möglichkeiten für den Anfang der Rede vorgestellt:*

|  |
| --- |
| Ich werde nie vergessen, wie Cicero vor nun fast zwanzig Jahren Catilina angegriffen hat, als der plötzlich im Senat erschien. Nach den Ereignissen der vorangegangenen Nacht hätte das niemand mehr erwartet!  Mir brach der kalte Schweiß aus. Cicero hatte eine Rede vorbereitet, mit der er die letzten Zweifler im Senat von Catilinas Gefährlichkeit überzeugen wollte, indem er von eben diesen Ereignissen berichtete. Und nun marschierte derselbe Catilina in die Senatssitzung, als ob nichts geschehen wäre. Ich dachte, um Ciceros Glaubwürdigkeit sei es nun endgültig geschehen. Aber von wegen. Nach einem kurzen Blick zu mir - ich sollte nur ja mitschreiben! - erhob sich Cicero und hielt eine fulminante Rede - ziemlich anders als vorbereitet, aber ungeheuer wirkungsvoll.  Der Anfang ist sicher noch jedem, der sie gehört hat, im Gedächtnis: |
| o  *Möglichkeit 1:*  Cicero stellte sich mit festem Stand in die Mitte des Raumes, holte tief Luft, wies mit der Rechten auf Catilina und feuerte mit zornigem Blick und donnernder Stimme - wie Jupiter persönlich - ohne jede Einleitung eine Batterie von rhetorischen Fragen in seine Richtung ab. |
| o *Möglichkeit 2:*  Langsam trat Cicero vor Catilina hin, beugte sich leicht zu ihm hin, lächelte ihn an, und gefährlich leise - so, dass es jeder der Anwesenden gerade eben hören konnte - stellte er seine berühmte Anfangsfrage. Während der zweiten und dritten Frage richtete er sich auf und steigerte seine Lautstärke ein wenig. Dann trat er in die Mitte des Raumes und sprach - immer noch an Catilina gewandt - in normaler Redelautstärke weiter. |

**Aufgaben:**

1. Kreuzen Sie die Möglichkeit an, die Ihnen passender erscheint oder verfassen Sie eine dritte Möglichkeit.

2. Ergänzen Sie auf der Rückseite Tiros Erinnerungen durch eine "Beschreibung" der Performance der Zeilen 1-6 auf S. 28 im Textheft. Die Übersetzung der Stelle finden Sie unten auf der Seite.

|  |
| --- |
| Dieser Anfang der Rede war genial - auch die Art, wie Cicero ihn vortrug - und alles aus dem Stegreif!  Aber genauso eindrücklich erinnere ich mich daran, wie er im Anschluss an die Darstellung der Nacht im Hause des Laeca mit beißender Ironie Catilina aufforderte, zu tun, was er sowieso schon längst tun wollte: die Stadt zu verlassen.  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

*Übersetzung der Textstelle (Dietrich. Klose, Reclam, Stuttgart 1972):*

Unter diesen Umständen, Catilina, setze den Weg, den du eingeschlagen hast, fort; verlass die Stadt endlich einmal; die Tore stehen offen; mach dich davon! Allzu lange lässt du dein Heerlager bei Manlius auf dich, den Oberfeldherrn warten. Nimm auch all deine Anhänger mit, wenn nicht alle, möglichst viele; reinige die Stadt! Von einer großen Furcht wirst du mich befreien, wenn erst die Mauer zwischen dir und mir liegt. Unter uns kannst du nicht länger weilen; ich kann es, ich will es, ich darf es nicht dulden.